

Grundlegendes zum Fach Philosophie

Philosophie ist als eigenständiges Fach der Sekundarstufe II (PL) zu unterscheiden vom Fach Praktische Philosophie (PP) der Sekundarstufe I. Während der Lehrplan des Fachs PP bewusst Spielraum für Themen der Lebenswelt der Schüler*innen lässt, geben das breit aufgestellte Themenspektrum sowie die Kompetenzorientierung des Kernlehrplans NRW (an dem auch der schulinterne Lehrplan orientiert ist) dem Fach Philosophie einen klaren Weg hin zur Vorbereitung auf das Abitur.

Die Inhalte werden dabei durch die folgenden Inhaltsfelder abgebildet.

Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 1: Der Mensch und sein Handeln.

In diesem Inhaltsfeld wird ein Verständnis des Menschen als ethisch und politisch handelndes Wesen im interkulturellen Kontext entwickelt.

Inhaltsfeld 2: Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen. Hier wird das Philosophieren als logisch und methodisch geleitetes Nachdenken über prinzipielle Probleme erlernt und erfahren sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnis durch Sinne und Vernunft überdacht.

Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen. In diesem Inhaltsfeld stehen die Frage nach dem Wesen des Menschen, dem Verhältnis von Leib und Seele sowie der Freiheit des menschlichen Willens im Zentrum.

Inhaltsfeld 4: Werte und Normen des Handelns. Dieses Inhaltsfeld behandelt die Frage nach einem gelingenden, sinnvollen Leben. Die Gültigkeit moralischer Ansprüche (z.B. des Utilitarismus und von Kants Pflichtethik) werden vor dem Hintergrund moralischer Dilemmata gerechtfertigt, hinterfragt und diskutiert.

Inhaltsfeld 5: Zusammenleben in Staat und Gesellschaft. Ausgehend von der Frage der sozialen Gerechtigkeit wird die Ausgestaltung und Legitimation gesellschaftlicher und staatlicher Ordnung reflektiert.

Inhaltsfeld 6: Geltungsansprüche der Wissenschaften. Hier werden die erkenntnistheoretischen Grundlagen der modernen Wissenschaft erarbeitet und deren darauf aufbauender Geltungsanspruch reflektiert.

Erwartungen an Schüler*innen

Nur einige philosophische Kernkompetenzen sind die eigenständige Erarbeitung von Textinhalten philosophischer Texte, die Wiedergabe philosophischer Problemstellungen und Positionen in mündlicher und schriftlicher Sprache, die sorgfältige Abwägung von Argumenten unter Einbezug relevanter Fakten, die begründete Bildung persönlicher Urteile und das Hinterfragen der eigenen Überzeugungen.

Dementsprechend werden im Philosophieunterricht regelmäßig philosophische Texte oder Textausschnitte gelesen und methodisch angeleitet analysiert. Die erarbeiteten Positionen werden in kontroversen Diskussionen reflektiert und auf ihre Plausibilität überprüft. Die Schüler*innen sollen dann in

der Lage sein und den Mut besitzen, zu einem individuellen Urteil zu kommen und dieses begründet zu vertreten.

Abgesehen von Texten können auch Bilder, Gedankenexperimente, Hörspiele, Lieder, Filme, Erlebnisse u.a. Grundlage für problemorientierte Diskussionen sein.

Abitur

Wenn Philosophie als Abiturfach gewählt werden soll, muss dieses spätestens in der Stufe Q1 als schriftliches Fach mit regelmäßigen Klausuren gewählt werden.



Das Fach Philosophie in der Oberstufe

